

Südkurier 15.6.2020

Chance verpasst

Nicht genug, dass die Kapelle vom Trübel der Besucherströme verschluckt wird. Nein, nun hat sie auch noch einen schwarzen Satelliten bekommen, ein „Tiny House“, zum Zurückziehen, Klanginstallationen lauschen. Wie die Faust aufs Auge, respektlos, unsensibel, mehr geht nicht. Man sollte tatsächlich den Blick vom See verbieten! Hätte man sich doch dazu durchgerungen – wie einst in Weimar im Jahr der Kulturhauptstadt mit Goethes Gartenhaus geschehen – eine 1/1-Kopie der Kapelle auf dem benachbarten künstlich aufge-

schütteten Hügel zu positionieren. Das wäre ein Projekt gewesen! Allen wäre geholfen gewesen: der Hügel hätte eine Bedeutung und die LGS im entlegenen westlichen Bereich ein Zugpferd bekommen, die original Kapelle (und vor allem die darin befindlichen empfindlichen Fresken) wären vom Besucherstrom verschont worden und hinterher hätte man das Produkt sogar noch meistbietend versteigern können. Schade, Chance verpasst, arme Silvesterkapelle.

Hannes Ingerfurth, Stuttgart

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zum Kürzen von Leserbriefen vor. Einsendungen werden nur bearbeitet, wenn sie mit vollständiger Absenderadresse und einer Telefonnummer für Rückfragen versehen sind. Leserbriefe veröffentlichen wir in der Tageszeitung sowie in unseren Digitalmedien mit Namen und Wohnort.